

Mediencommuniqué

2012 – Ein weiteres anspruchsvolles Jahr für die Verpackungsindustrie

Bern/Rorschach, 17. Januar 2012 – Die Verpackungswirtschaft wird in diesem Jahr stark von der unsicheren wirtschaftlichen Situation betroffen sein. Die schwächelnde Weltwirtschaft, die Eurokrise und die damit einhergehenden Schwierigkeiten im Exportbereich und beim Inlandsgeschäft stellen die Branche auf die Probe. Firmen wie der diesjährige Gastgeber des Neujahresgespräches, die Permapack AG, glauben aber weiterhin an den Schweizer Standort und wollen mit innovativen Ansätzen und hoher Qualität ihrer Produkte der schwierigen Situation trotzen.

Es ist eine Tradition des SVI, jeweils zum Jahresauftakt eine Standortbestimmung vorzunehmen und den Medien eine innovative Mitgliederfirma vorzustellen. Dieses Jahr fiel die Wahl auf die Permapack AG in Rorschach, welche über jahrzehntelange Erfahrung bei individuellen Verpackungslösungen im Bereich Verpackungsfolien verfügt.

Ausblick auf 2012

Claude Cornaz, Präsident des SVI, sieht einer unklaren wirtschaftlichen Situation entgegen. Das Wachstum werde sehr gering ausfallen. Hauptproblem der Verpackungsbranche bleibe der starke Franken. Laut Cornaz sei die derzeitige Untergrenze des Euro noch keine zufriedenstellende Lösung. Die Eurokrise betreffe aber nicht mehr nur den Exportbereich, sondern aufgrund der Währungsvorteile der ausländischen Konkurrenz nun auch das Inlandsgeschäft. Er erwarte aufgrund der aktuellen Lage, dass Investitionen nur vorsichtig und gezielt erfolgen und die Arbeitslosigkeit vor allem im industriellen Bereich ansteige. „Die derzeitige wirtschaftliche Situation bleibt eine Herausforderung, aber ich glaube nicht an eine tiefgehende Rezession. In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass wir den Schweizer Standort mit seinen Vorteilen stärken. Da gehen mir die politischen und wirtschaftlichen Bestrebungen leider noch nicht weit genug.“, so Cornaz.

Neue Führung des SVI

Wie bereits kommuniziert, wird es im Juni 2012 einen Führungswechsel beim SVI geben. Der bisherige Präsident Claude Cornaz wird an der nächsten Mitgliederversammlung sein Amt niederlegen. Der Vorstand schlägt Philippe Dubois als seinen Nachfolger zur Wahl vor. Neu wird die Position des Präsidenten mit einem 50%-Pensum als „Aktiver Präsident“ ausgefüllt sein.

Der langjährige Leiter der Geschäftsstelle, Wolfgang Durrer, wird 2012 pensioniert. Andreas Zopfi, bisheriger Ausbildungsverantwortlicher, wird per 1.2.2012 die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen. Durrer wird bis zum Antritt des designierten Präsidenten dem SVI noch für besondere Aufgaben zur Verfügung stehen.

Seit mehr als 50 Jahre erfolgreich auf dem Verpackungsmarkt

Die Geschichte der Permapack AG, Rorschach, begann 1958. Das Gründer-Ehepaar Walter und Elsy Sonderegger startete zusammen mit zwei Angestellten den Verkauf der damals neuartigen Selbstklebebänder für Büro, Spedition und Haushalt. Heute arbeiten 320 Mitarbeitende im Unternehmen, welche im Jahr 2011 CHF 118 Mio. Umsatz erzielte. Damit ist die Permapack AG einer der grössten Arbeitgeber in der Region Rorschach. Gemäss Geschäftsleiter Thomas Hansmann seien die hohe Leistungsbereitschaft und der intensive Kontakt mit Kunden und Partnern die entscheidenden Erfolgsfaktoren der Permapack.

Die Vertriebsorganisation der Familien-AG ist in zwei Divisionen gegliedert: „Flexible Verpackung“ und „Bau/Industrie/Retail“. In den vier Business Units der Division „Bau/Industrie/Retail“ werden „Permafix“-Klebebänder, „Permabond“-Dichtstoffe, Selbstklebe-Lösungen für die Industrie, für den Automotive- und Transportbereich sowie Produkte für Do-it-yourself, Papeterie und Garten angeboten. Die Division „Flexible Verpackung“ ist in drei Business Units strukturiert: „Logistik“, „Nahrungsmittel“ und „Kosmetik“.

Führend in Verpackungsfolien

Mit dem Trend zur Selbstbedienung stieg auch der Bedarf nach zweckmässigen Verpackungslösungen, insbesondere nach vielseitigen Verpackungsfolien. Früh schon war Permapack in dieser Sparte tätig. Seit 1976 vertreibt sie flexible Verpackungen, vor allem für die Bereiche Nahrungsmittel, technische Verpackungen und Transportsicherung. Die Getränkeindustrie wird mit einem kompletten Sortiment an Schrumpffolien (mit selbstklebendem Traggriff), Rundumetiketten, Palettenstretchfolien und Etiketten zur Beschriftung von Paletten bedient. Der Schwerpunkt in der Nahrungsmittelbranche liegt bei Verpackungslösungen für Fleisch, Obst, Gemüse, Backwaren und Milchprodukten.

Druckerei auf höchstem Level

Selbstklebe-Etiketten werden als Produkt-Auszeichnungen für Lebensmittelverpackungen, Körperpflegeprodukte, Getränke, Pharma-Packungen, Gebinde mit chemischen Stoffen oder als Informationsträger in der Logistik eingesetzt. Seit den frühen 60-er Jahren druckt und veredelt Permapack in ihrem Druckereibetrieb mit 125 Mitarbeitern Selbstklebe-Etiketten, Verbundfolien und flexible Verpackungsmaterialien. Mit einem umfangreichen Investitionsprogramm entstand in den letzten Jahren eine der europaweit modernsten Anlagen. Dank der Erfüllung höchster Qualitätsansprüche und einer hohen Flexibilität in Bezug auf die Lieferfristen konnte die Permapack den Export dieser Produkte wesentlich steigern. Die Stärken der Druckerei sind die Kombination verschiedener Verfahren wie Flexo-, Sieb- und Buchdruck sowie die Veredlung durch Folienprägung und verschiedener Lacke. Ab 2012 können erstmals Etiketten im Digitaldruck produziert werden. Pro Tag werden über 10 Millionen Etiketten gedruckt.

21 Lernende

Permapack investiert laufend in die Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und es werden derzeit 21 Lernende ausgebildet. Das Lehrstellenangebot beinhaltet Berufe wie Kauffrau/mann, Logistiker/in, Polygraf/in und Flexodrucker/in.

Qualitätsstandards und branchenspezifische Zertifikate

Seit 1996 arbeitet Permapack nach den Normen ISO 9000. In den vergangenen Jahren wurden die Hygiene-Richtlinien nach BRC eingeführt und die Firma wurde mit dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 und dem FSC Label ausgezeichnet. Zudem hält sie sich an die Vorgaben der BCSI Business Social Compliance Initiative.

Gut organisierter Dachverband

Über 200 Betriebe sind Mitglied beim Dachverband der Verpackungsindustrie, dem Schweizerischen Verpackungsinstitut. Einer der Schwerpunkte der Arbeit des SVI im Jahr 2012 wird die Arbeit der Joint Industry Group sein, welche sich mit dem Thema Lebensmittelsicherheit auseinandersetzt. Auch das Thema der Aus- und Weiterbildung bleibt im Fokus. 2011 wurde der überarbeitete, neu modular aufgebaute Lehrgang "Packaging Manager" eingeführt, der zurzeit zum ersten Mal realisiert wird.

Zum Hauptaufgabengebiet des Verbandes zählen weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Lobbying und die jährliche Verleihung des international bekannten Verpackungspreises SWISS STAR. Daneben wird das SVI dieses Jahr an zwei grossen Messen vertreten sein: die EasyFairs im April in Zürich sowie die PACK&MOVE im November in Basel.

Kontakt bei Rückfragen:

Wolfgang Durrer, Geschäftsführer SVI, Telefon 031 302 30 03

Mark Lehmann, Divisionsleiter „Flexible Verpackung“, Permapack AG, 071 844 82 21

Die Presseinformation ist unter www.svi-verpackung.ch (Rubrik: Services/Medien) abrufbar.